



DOCTOR  
**Armin  
Zimmer**

PRIVATPRAXIS FÜR  
ORTHOPÄDIE &  
UNFALLCHIRURGIE

Tel.: 0681 / 959 77 70-0  
Fax 0681 / 959 77 70-1  
Dieselstraße 2  
66130 Saarbrücken  
[www.dr-armin-zimmer.de](http://www.dr-armin-zimmer.de)  
[info@dr-armin-zimmer.de](mailto:info@dr-armin-zimmer.de)

Akupunktur  
Sportmedizin  
Atlasterapie  
Chirotherapie  
Naturheilverfahren  
Physikalische Therapie  
Spezielle orthopädische Chirurgie  
Gutachterpraxis

### 3. Atlasterapie

Die Atlasterapie nach Arlen basiert auf einem neurophysiologischen Konzept zur Beeinflussung von neuromotorischen Störungen unterschiedlicher Ursache sowie Schmerzzuständen des Bewegungssystems insbesondere der Wirbelsäule. Diese gefahrlose manuelle Technik wirkt positiv auf das Gleichgewichtsorgan, den Muskeltonus, die Eigenwahrnehmung, das Schmerzempfinden, auf vegetative Funktionen sowie Blockierungen. Der Atlas ist der erste Halswirbelkörper und trägt den Kopf, er hat nach oben Gelenkkontakt zur Schädelbasis und nach unten zum zweiten Halswirbelkörper, dem Axis. Schädelbasis, Atlas und Axis bilden in ihrer Einheit das so genannte Kopfgelenk, welches durch Kapseln, Bänder und ein ganz spezielles, sehr wichtiges Muskelsystem (Tiefe Nackenmuskulatur) miteinander verbunden ist. In diesem Muskelsystem ist eine Vielzahl von Rezeptoren – mehr als im größten Muskel unseres Körpers, dem Quadrizeps femoris - angesiedelt, die die Stellung des Kopfes und des Körpers im Raum und den Spannungszustand des Muskel- und Sehnensystems registrieren. Diese Rezeptoren korrespondieren mit dem Gleichgewichtsorgan im Innenohr und haben direkte Verbindungen zu bestimmten Hirnzentren, die für die Raumorientierung, für Grob- und Feinmotorik sowie für Schmerzsignale zuständig sind. Sie sind somit auch für die Steuerung der Muskeln für Haltung und Bewegung der Wirbelsäule zuständig. Bei krankhaften Zuständen sind die Rezeptoren gestört und leiten falsche Informationen weiter, was zu einer fehlerhaften Verarbeitung im Gehirn führt. Mit der Atlasterapie besteht die Möglichkeit eine fehlerhafte Informationsverarbeitung zu korrigieren und den krankhaften Zustand zu bessern oder auch zu beheben. Sie bewirkt also nichts „Neues“ sondern löst die Blockaden, Muskelverspannungen und „bremsende Zustände“ im Körper.

Bei der Therapie wird ein schneller Impuls auf den Querfortsatz des Atlas mit genau dosierter Kraft und in spezieller Richtung mit der Mittelfingerkuppe des Therapeuten ausgeübt. Hierdurch kommt es zu einem ultrakurzen Dehnreiz auf die Muskelrezeptoren, wodurch

sofort ein korrigierendes Wahrnehmungsmuster im Gehirn entsteht. Der Impuls bezüglich Richtung, Stärke und Häufigkeit wird individuell für jeden Patienten durch eine spezielle körperliche Untersuchung ermittelt. Die Atlasterapie ist keine Manipulation im Sinne eines chirotherapeutischen Handgriffes („einrenken“) und es gibt keine behandlungsspezifischen Risiken, da die technische Durchführung des Impulses streng aus der Neutralstellung erfolgt, das heißt ohne Zug oder Drehung des Kopfes oder der Halswirbelsäule.

Die Atlasterapie nach Arlen wird mit Erfolg eingesetzt bei:

- Schmerzsyndromen der Halswirbelsäule
- Kopfschmerzen (Spannungskopfschmerz, zervikogener Kopfschmerz)
- Atypischen Gesichtsschmerzen
- Bestimmten Formen des Schwindels (Schwank- und Lagerungsschwindel)
- Hörstörungen (Ohrgeräusche, Hörminderung, Geräuschüberempfindlichkeit)
- Muskeltonuserhöhung im Nacken, Blockaden und Bewegungsstörungen der HWS
- Schluckstörungen
- Chronischen ISG Beschwerden
- Symptommilderung der klassischen Migräne

Kontraindikationen gibt es, außer einer Instabilität der Halswirbelsäule durch Rheuma, Verletzungen oder tumorösem Befall, keine.

Die Behandlungskosten werden bei Privatversicherten in der Regel übernommen. Die Abrechnung erfolgt gemäß der aktuellen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Falls eine der oben genannten Erkrankungen bei Ihnen vorliegen sollte und Sie an dieser Therapieform interessiert sind, biete ich Ihnen gerne eine individuelle Beratung und Therapieplanung an.